

Volksbank Mittelhessen verschmilzt: Finanzriesen für die Region!

Die Volksbank Mittelhessen und VR-Bankverein fusionieren zum 1. Januar 2025, schaffen eine Bank mit 12 Mrd. Euro Bilanzsumme und 219.000 Teilhabern.

In einer bedeutenden Entscheidung haben die Volksbank Mittelhessen und der VR-Bankverein angekündigt, ihre Kräfte zu bündeln. Dieser Zusammenschluss wird voraussichtlich am 1. Januar 2025 in Kraft treten. Die neue Institution wird unter dem bekannten Namen Volksbank Mittelhessen auftreten und wird insgesamt etwa 219.000 Mitglieder sowie rund 1.700 Mitarbeiter zählen.

Die Volksbank Mittelhessen, bisher die siebtgrößte genossenschaftliche Bank Deutschlands, wird ihre Bilanzsumme durch den Zusammenschluss auf 12 Milliarden Euro erhöhen. Aktuell beträgt die Bilanzsumme der Volksbank Mittelhessen allein 10,8 Milliarden Euro. Der VR-Bankverein bringt knapp 1.100 Mitarbeiter aus der Region Gießen sowie 200 Beschäftigte in Zugehörigen Tochtergesellschaften mit. Ihre Mitgliederbasis zählt etwa 197.000 und die Bank hat rund 345.000 Kunden. Diese Fusion erweitert nicht nur das Einzugsgebiet von nördlichem Marburger Hinterland bis Rosbach bei Frankfurt, sondern auch die Reichweite durch insgesamt 81 Filialen.

Stabilität für die Mitarbeiter

Trotz der Fusion zeigt die Volksbank Mittelhessen festes Vertrauen in ihre bestehenden Strukturen. Für die kommenden fünf Jahre bleibt die aktuelle Filialstruktur bestehen, was

bedeutet, dass die Kunden weiterhin die gewohnten Anlaufstellen haben. Alle Teammitglieder werden durch eine Besitzstandswahrung und eine Beschäftigungsgarantie von zehn Jahren abgesichert. Das ist ein positiver Schritt für die Angestellten des VR-Bankvereins und ein Zeichen für Kontinuität in der Region.

Der Vorstandsvorsitzende, Peter Hanker, hebt hervor, dass dieser Zusammenschluss Teil einer langfristigen Wachstumsstrategie ist, die die Volksbank Mittelhessen seit Jahren verfolgt. Auch weitere Fusionen sind auf der Agenda, wobei Hanker erklärt, dass man offen für Zusammenschlüsse mit anderen vielversprechenden Genossenschaftsbanken in der Umgebung ist. Dies zeigt das Engagement der Bank, ihre Position in einem zunehmend wettbewerbsintensiven Umfeld zu stärken.

Die angekündigte Fusion stellt somit nicht nur einen bedeutenden Schritt für die Volksbank Mittelhessen dar, sondern könnte auch weitreichende Auswirkungen auf das gesamte Bankensystem in der Region haben. Angesichts der Veränderungen im Bankenwesen und dem steigenden Trend hin zu digitalisierten Dienstleistungen bleibt abzuwarten, wie die neue Volksbank Mittelhessen ihre Strategie in einer solch dynamischen Zeit umsetzen wird. Für die Nahrungsaufrechterhaltung ihrer Mitglieder und die Schaffung einer modernen Bank, die sowohl Online- als auch Filialservices bietet, wird in die Zukunft investiert. Diese Meldung folgt auf aktuelle Entwicklungen im genossenschaftlichen Bankenbereich, die den Zusammenhalt und die Effizienz der Banken fördern sollen, um den Kunden bessere Dienstleistungen anbieten zu können und moderne Bankgeschäfte zu unterstützen.

Mehr Informationen dazu sind in einem ausführlichen Beitrag **auf www.faz.net** zu finden.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at